

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 54 (1976)
Heft: 11

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

liessen wir hier und kletterten über den Grat zum Gross-Fiescherhorn. Sehr schön, alle Berner Viertausender wieder um uns zu haben: die Schreckhorngruppe, das Finsteraarhorn, den Eiger usw., dazu der tiefe Blick in das 3000 Meter weit im Tal unten gelegene Grindelwald. Heute geht es ohne «Gejufel». So sassen wir lange dort oben, bis sich jeder in allen Windrichtungen satt gesehen hatte.

Wir kehrten zurück zum Skidepot, und einige Eifrige machten eine Extratour auf das unmittelbar gegenüberliegende Hinter-Fiescherhorn. Nach ihrer Rückkehr beteuerten sie, es sei sehr lohnenswert gewesen, und man habe dieses und jenes mehr sehen können. Schade, dass ich als Verfasser nicht dabeigewesen bin, sonst könnte ich diesem Bericht noch eine Hinter-Fiescherhorn-Story beifügen.

Als wir wieder beisammen waren, fuhren wir talwärts. Oben pulverte es, dann wurde der Schnee teils harstig, teils sulzig. Auf dem langen flachen Teil des Fieschergletschers kamen gute Skibeläge zu Ehren. Die andern, bei denen die Skis nicht so gut liefen, mussten tüchtig mit den Stöcken arbeiten, um vorwärtszukommen. Am frühen Nachmittag kehrten wir in die Hütte zurück und gönnten uns für den Rest des Tages die wohlverdiente Ruhe.

Montag: Wir traversierten bei Tagesanbruch den Fieschergletscher schräg abwärts und stiegen auf zum Gross-Wannenhorn. Infolge starker Schneefälle in der vorangegangenen Woche war die Route ausnahmsweise mit den Skis bis oben begehbar, was für uns eine willkommene Erleichterung war. Interessant ist die Form dieses Gipfels, langgezogen und halbkreisförmig. Wir hatten eine schöne Sicht ins Oberwallis und über das Aletschgebiet. Leider war die Gipfelrast kurz. Wir machten uns bald wieder bereit zur Abfahrt zum Rotloch hinunter. Im Nordhang des Wannenhorns trafen wir auf herrlichen Pulverschnee. Vom Rotloch verliessen wir den Fieschergletscher und stiegen unter der heissen Mittags-sonne hinauf zur Galmilücke. Der Schnee war so pappig, dass sich im oberen Teil des Aufstieges faustdicke Klumpen an den Fellen bildeten, die das Laufen sehr mühsam machten. Etwas mitgenommen erreichten wir die Lücke. Sie hat einen felstorähnlichen Durchstieg, von dem man auf einmal den Blick ins Grimselgebiet und ins Goms hat. Nach einer kurzen Rast verstaute wir zum allerletzten Mal unsere Felle im Rucksack und fuhren in wechselhaftem Frühlingsschnee — Stürze waren unvermeidbar — zur Münsterhütte hinunter. Dort gönnten wir uns noch einen erfrischenden Trunk und setzten unsere Reise ins Tal fort. Zeitig erreichten wir Münster, wo wir den Zug nach Hause bestiegen.

Die Tour war vorzüglich gelungen. Für die gute Organisation und Leitung möchte ich den beiden Verantwortlichen, Peter und Wal-

ter, im Namen aller Teilnehmer bestens danken.
Rudolf Mooser

Buchbesprechung

«**Berge und Pioniere**», eine Geschichte des Alpinismus von Francis Keenlyside, übersetzt von Doris Kuhn-Meierhans. 248 Seiten mit 40 farbigen und 212 schwarzweissen Abbildungen. Orell-Füssli-Verlag, Fr. 68.—.

Eine weitere Geschichte des Alpinismus nach den bekannten früheren Werken von Max Senger, «Wie die Schweizer Alpen erobert wurden», und von Roy Oppenheim, «Die Entdeckung der Alpen». Der englische Autor beginnt seine Chronik mit der Erstbesteigung des Montblanc 1786, also vor rund 200 Jahren. Die früheren, zum kleineren Teil touristischen, zum grösseren Teil wissenschaftlichen Gipfelgänge bleiben also beiseite, weil der Verfasser die bestreitbare Meinung vertritt, dass dies die Geburtsstunde des Alpinismus sei. Man folgt ihm durch die Frühzeit, das goldene Zeitalter der letzten Jahrhunderthälfte bis zur Gegenwart und findet all die wohlbekanntesten Namen und Gipfel. Die einzelnen Kapitel enthalten als Zitate die Tourenberichte der Pioniere mit einleitendem und verbindendem Text des Herausgebers. So entstand ein ansprechendes historisches Kompendium, mit zeitgenössischen und modernen fotografischen Bildern sinnvoll ausgeschmückt. Ungefähr die Hälfte des Buches ist den Alpen gewidmet, die andere den ausseralpinen Gebirgen. Zwei Anhänge enthalten nützliche Verzeichnisse der Erstbesteigungen mit Angaben von Jahr und Namen, getrennt für die Alpen und die übrigen Gebirge. Ein Stichwortverzeichnis erleichtert das Auffinden der einzelnen bergsteigerischen Neutaten und der Namen der Prominenz. In einem Schlusskapitel setzt sich der Verfasser des recht gut übersetzten Werkes unter dem Titel «Das Eine und die Vielen» mit den heutigen brennenden Fragen des Bergsteigens auseinander, ohne sich in doktrinären Betrachtungen zu gefallen. Er versucht in sympathischer und toleranter Weise, wieder unter Verweis auf Aussagen namhafter alpiner Schriftsteller über Wesen und Sinn der Kunst des «Unnützen», eine Standortbestimmung. Wie wir alle, weiss er als Bergsteiger, dass dieses Thema unerschöpflich und unerforschlich ist, weil jedes Bergerlebnis letzten Endes aus dem Individuum entspringt. So wird es stets frisch und unverwelkbar sein.

Trotz Wiederholung von Bekanntem auf weiten Strecken ist dieser literarische Wurf doch als eine recht gelungene Abrundung bestehender Dokumentation zu bezeichnen und kann dem alpin interessierten Leser empfohlen werden.
db

«HANWAG» Haute-Route

Touren, Hochtouren und Piste



Kippschaft

Leder-
innenschuh
Lammfell-
futter

Gutes Le-
der, plasti-
fiziert, was-
serdicht

Starke Lederbrandsohle mit
Schaft vernäht und abgedichtet

Vibram-
Obersohle

Traumhaft bequeme Passform – gute Aufstiegs- und Abfahrtseigenschaften, Steigeisen- und klettertüchtig gemäss Erfahrungen, die aus der Reihe unserer Kundschaft gemacht worden sind.

Garantie-Service 1 Jahr

Damen und Herren Fr. 340.— netto

Wichtig!

Das grosse «Aber»! Der bequemste Hochtourenschuh kann zum Wohlbefinden wenig beitragen, wenn die Füsse aus irgendeinem Grunde leidend sind und ihnen eine wirksame Hilfe fehlen. Wir stehen Ihnen mit Rat zur Verfügung und empfehlen Ihnen, was Sie tun müssen.

Zu Ihren Diensten bereit!

**chaussures
schneider**
Ryffligässchen 8 – Bern – 22 41 56



PHOTOHAUS BERN
W. AESCHBACHER

CHRISTOFFELGASSE 3
Tel. 031 - 22 29 55



**Foto + Kino
Spezialgeschäft**

BERN, Kasinoplatz 8



AZ
JA
3000 Bern 1



**Feldstecher
 Fernrohre
 Höhenmesser**

Brillen



Ein Vergleich in Qualität,
 Preis und Beratung führt zu:

W. Heck, Optikermeister
 3000 Bern, Marktgasse 9
 Telephon 031 22 23 91

Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse

Universal-Sport ist ein Fachgeschäft, das Sie in fünf Schweizer Städten finden. Unsere Stärke liegt in der Qualität unseres Angebotes, der umfassenden Beratung, den gut ausgebauten Serviceleistungen und den erfahrenen Fachleuten, die Sie bedienen. Universal-Sport ist Mitglied der Intersport. Sie finden also bei uns eine Auswahl der besten Sportartikel, die es auf dem Weltmarkt gibt. Zu Preisen, wie sie sich sehen lassen können.



Deshalb: Für jeden Sport – Universal-Sport.

3000 Bern 7 Zeughausgasse 9 Tel. 031 22 78 62
 3011 Bern Kramgasse 81 Tel. 031 22 76 37

Drucksachen für
 Vereine
 Verwaltungen

Industrie
 Werbung
 Büro, Private

**Druck
 ist
 unsere
 Stärke**



Buch + Offsetdruck Haeni Belpstrasse 67 3007 Bern 45 04 44

Aktivmitglied



BÖHLEN + CO AG

Talweg 6, 3013 Bern
 Tel. 031 42 41 61

SANITÄR-HEIZUNG-SPENGLEREI

Prompter Reparaturservice – Technisches Büro
 Neubauten – Umbauten – Verlangen Sie Offerte

Bern
 Nr. 11/1976
 53. Jahrgang

Redaktionsschluss am 6. jeden Monats
 Redaktion: Daniel Bodmer, 3097 Liebefeld BE, Nelkenweg 20, Telephon 53 85 69
 Zustellung an alle Sektionsmitglieder unentgeltlich

Druck, Verlag und Inseratenannahme
 Hallwag AG, Bern, Nordring 4
 Telephon 42 31 31, Postcheck 30-414
 Jahresabonnement Fr. 5.—
 Einzelnummer Fr. —.50